

Zukunft Lübeck: Gemeinsam für gerechte Bildungschancen

Seit der Armutsbericht 2006 vorlag, wurde um eine Hilfsmöglichkeit für Kinder und Jugendlichen aus wirtschaftlich schlechteren Haushaltungen diskutiert. Jetzt ist das Paket "Zukunft Lübeck" fertig. Mittagessen in der Kita oder Schule, Klassenfahrten, Sprachförderung und der Schulbedarf können ab sofort unbürokratisch finanziert werden.

Das Gremium "Zukunft Lübeck" besteht aus der Possehl-Stiftung, der Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck, der Michael-Haukohl-Stiftung, der Jürgen-Wessel-Stiftung, der Friedrich Bluhme und Else Jebsen Stiftung und der Hansestadt. Drei weitere Stiftungen prüfen ihre Teilnahme. Jährlich werden rund 1,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Besonders Professor Dr. med. Hans Arnold, der ehemalige Senator Gerd Rischau und Jan Lindenau, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses haben sich für das Projekt stark gemacht.

Wichtig ist für alle Beteiligten, dass die Familien keine komplizierten Verfahren durchlaufen müssen. Ein einfacher Antrag reicht. Wollen die Eltern das Angebot aus falscher Scham nicht nutzen, können auch die beteiligten 84 Schulen und 108 Kindergärten das Geld für die Kinder und Jugendlichen beantragen.

Auslöser des Projektes war der städtische Armutsbericht 2006. 30 Prozent der Kinder und Jugendlichen gelten als arm, in einigen Stadtteilen sind es sogar 50 Prozent. Zum 30. September 2006 lebten 16,4 Prozent aller Menschen in Lübeck von einem Einkommen unterhalb des Existenzminimums, das waren 31.153 Personen, fast ein Drittel davon Kinder. Die Folgen sind für die jungen Leute dramatisch: Das Geld für das Mittagessen an der Ganztagschule fehlt, an Schulausflügen können sie nicht teilnehmen. "Jeder, der begabt ist, soll auch das Abitur machen können", fordert Professor Dr. med. Hans Arnold. Deshalb wurde auch die Sprachförderung für Migranten in das Paket aufgenommen.

Wer den Bildungsfond unterstützen möchte, kann auf das folgende Konto spenden:
Stadtkasse Hansestadt Lübeck, Sparkasse zu Lübeck (BLZ 230 501 01), Kontonummer 1011329,
Verwendungszweck: Bildungsfonds, 2931 1780.

Weitere Informationen gibt es unter www.bildungsfonds-luebeck.de



Stifter und Stadt starteten am Dienstag den Bildungsfond. Foto: JW

Text-Nummer: 49905 Autor: JW vom 20.01.2009 12:35

[Text versenden.](#) [+++ Text ausdrucken.](#) [+++ Text ohne Bilder ausdrucken.](#) [+++ Text kommentieren.](#)